

Alpha 3 – Mut zum Anderssein

Mit dem Mehrfamilienhaus «Alpha 3» in Eschen haben Dominik Frick und Tochter Isabelle zusammen mit Patrick Indra von indra + scherrer architektur einen speziellen Hingucker geschaffen, dessen Privatgarten und Innenausbau nicht weniger exklusiv ist als sein Äusseres. Wir präsentieren Ihnen zusammen mit dem Architekten Patrick Indra, indra + scherrer architektur, Schaan, diese charaktvolle Überbauung.

Text: Asha Ospelt-Riederer · Fotos: Paul Trummer

Als erstes fällt die aussergewöhnliche Farbgestaltung des Baukomplexes auf. Wie waren die Reaktionen von Aussenstehenden?

Patrick Indra: Das Farbkonzept in Blau-Rot ist in der Tat ungewohnt und polarisiert. Wir haben es zusammen mit dem Innenarchitekten Carlo Rampazzi, einem Bekannten der Bauherrschaft, entwickelt. Bei der Fassadenfarbe handelt es sich um eine Acryl-Mischung mit mehrschichtigem Aufbau. Bei genauem Hinschauen ist sie patiniert. Die Metalltröge stehen in Kontext mit dem Sockel. Zusammen schaffen sie einen Übergang von unten nach oben in Farbe und Struktur.

Auffällig ist auch das Muster von Balkonverglasung und Treppenhauswand.

Die halbtransparente Balkonverglasung steht im Kontext mit dem Treppenhaus. Beide bilden Teile einer emporsteigenden Gesamtmusterung. Im Treppenhaus wird das Konzept der sich nach oben hin verjüngenden Struktur durchgezogen. Pro Etage wird das Muster immer feiner und enger und lässt das Gebäude ein wenig höher erscheinen, als es in Wirklichkeit ist. Alles zusammen erzeugt mit der ausgeklügelten Belichtung ein schönes Farb- und Schattenspiel.

Gab es spezielle Herausforderungen bei der Planung oder Umsetzung?

Eine Herausforderung war zuerst vor allem die Lage an der stark befahrenen Essenstrasse. Weiters handelt es sich um ein trapezförmiges Stück Land, von der Form her also nicht ganz einfach zu bebauen. Schön ist, dass sich alles zur unverbaubaren Landwirtschaftszone nach Süden hin öffnet. Eine Vorgabe der Gemeinde aufgrund des neuen Gestaltungsplanes war unter anderem ein publikumswirksamer Gebäudebereich auf der der Strasse zugewandten Seite. Es musste also auch ein Konzept für die Doppelnutzung der darüber liegenden Räume entworfen werden. Wir standen aber ganz am Anfang der Umsetzung eines neuen Gestaltungsplanes und haben dadurch einiges an Zeit verloren.

Aus der Not habt ihr es geschafft, eine Tugend zu machen: Im Gebäude fühlt man

sich ganz und gar nicht wie an einer dicht befahrenen Strasse.

Aufgrund des neuen Gestaltungsplans mussten wir auch näher an die Strasse, also zum Verkehr hin, rücken. Zuerst haben wir den Baukörper leicht versetzt, damit alle Wohneinheiten Blick nach Süden auf die nahe Grünfläche haben. Das Erdgeschoss liegt naturgemäss am nächsten am Verkehr. Um das ganze Gebäude haben wir deshalb eine Brüstung gezogen. Diese sorgt dafür, dass man im Wohnbereich des Erdgeschosses nirgends Blickkontakt mit vorbeifahrenden und parkierten Autos hat. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Nachbarn Arthur Jehle herzlich: Gemeinsam war es möglich, den speziellen Vorplatz und die Zufahrt optimal zu gestalten.

Der Aussenbereich des Erdgeschosses zeichnet sich auch durch ein ausgefallenes Gartenkonzept aus.

Das Bepflanzungskonzept ist sehr ausgeklügelt und wirkt dem Lärm zusätzlich entgegen. Peter Vogt hat hier als Landschaftsarchitekt ganze Arbeit geleistet und die Zusammenarbeit war sehr angenehm.

Was kannst du über den Innenausbau der Wohnungen sagen?

Die Materialisierung der Wohnungen und ein hoher Ausbaustandard war der Bauherrschaft viel Wert. Jede Wohneinheit verfügt über eine kontrollierte Wohnraum-Lüftung, Cheminée und eine Ausstattung mit erstklassigen Einbauschränken und anderen Möbeln. Worauf ebenfalls grossen Wert gelegt wurde, ist die Ökologie: Eine Wärmepumpe mit Erdsonden vervollständigt das rundum geglückte Konzept.



Das Farbkonzept in Blau-Rot ist in der Tat ungewohnt und polarisiert. Wir haben es zusammen mit dem Innenarchitekten Carlo Rampazzi, einem Bekannten der Bauherrschaft, entwickelt. Das Bepflanzungskonzept ist sehr ausgeklügelt. Peter Vogt hat hier als Landschaftsarchitekt ganze Arbeit geleistet. Herzlichen Dank an die Bauherrschaft für diesen spannenden Auftrag.

Patrick Indra, Architekt
indra + scherrer architektur, Schaan

Die Mehrfamilienhausüberbauung «Alpha 3» an der Essanestrasse in Eschen ist aus architektonischer Sicht wie auch aufgrund des Farbkonzeptes ein Hingucker der besonderen Art.



FACTBOX

Objekt: Alpha 3, Essanerstrasse, Eschen

Bauzeit: 14 Monate

Bauvolumen: 5650 m³

Bruttogeschossfläche: 812 m²

Geschosszahl: 4

Heizung: Wärmepumpe mit Erdsonde



Anzeige



www.indrascherrer.li



indra+scherrer



Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 09 00 info@spenglerei-frick.li
Handy +423 787 09 00 www.spenglerei-frick.li



W. Kaufmann AG

Steckergass 10 · FL-9494 Schaan
Tel. +423 232 21 77
www.wkag.li · kaufmann@wkag.li



Essanestrasse 30 · FL-9492 Eschen
Tel. +423 373 12 57
www.heeb-wohnambiante.li

Damit Ihre Ideen nicht im Bodenlosen
verschwinden, erstellen wir Pfahl-
fundationen von Grund auf richtig.



Marti Gründungstechnik AG

Lochackerweg 2 · 3302 Moosseedorf
Tel. 031 858 44 80 · daniel.leuenberger@martiag.ch
www.martiag.ch

Wir danken der Bauherrschaft
für den geschätzten Auftrag.



PITARO GmbH UNTERLAGSBÖDEN

Grossfeldstrasse 44 · 7320 Sargans
Filiale: Eichholzweg 11 · 9495 Triesen
Tel. 081 723 52 35 · Fax 081 723 77 21 · pitaro@gmx.net

Flüssigekonventionelle Unterlagsböden - Treppenüberzüge - Zementüberzüge



«Fast schon ein kleiner Park»

Der Garten vor dem Mehrfamilienhaus Alpha 3 in Eschen allein ist ein Glanzpunkt, der zum aussergewöhnlichen Konzept des Baus passt: Im Gespräch mit Peter Vogt, peter vogt landschaftsarchitektur Vaduz.

Zu welchem Zeitpunkt sind Sie als Landschaftsarchitekt zum Projekt Alpha 3 hinzugezogen worden?

Peter Vogt: Ich wurde im Dezember 2016 kontaktiert. Zu diesem Punkt war die Auslegeordnung bereits relativ klar, es gab aber noch genug Spielraum und vor allem Offenheit von Seiten der Bauherrschaft, um auch ein landschaftsarchitektonisches Konzept in eine stimmige Form zu bringen. Zu beachten waren vor allem die Rücksprünge und Versätze des Grundrisses – diese sind auch in der Gartengestaltung eingebracht.

Die Farbgestaltung des Mehrfamilienhauses Alpha 3 ist eine besondere. Hat Sie das als Landschaftsarchitekt vor besondere Schwierigkeiten gestellt?

Wir haben die Rotaspekte der Fassade und den strukturierten Sockel mit seinen Rostpartikeln aufgenommen und mit Pflanzengefässen vor dem Haus weitergeführt. Dabei war mir die Ehrlichkeit zum Material wichtig: Stahl rostet relativ rasch und so haben wir eine erst leicht angerostete Variante gewählt, deren Patina sich nach

und nach verändert. Holz gibt eine Wärme und ist angenehm in der Haptik. So haben wir neben der Bepflanzung vor allem auf diese Materialien gesetzt.

Das Zusammenspiel von Architektur und Landschaftsgestaltung schafft es, dass die Privatsphäre gewahrt wird, obwohl sich das Mehrfamilienhaus an einer Hauptstrasse befindet. Auch die Abgrenzung zum Nachbargrundstück ist unkonventionell gelöst.

Die Abgrenzung zum Nachbargrundstück schmiegt sich quasi der Raumaufteilung an: Der Holzzaun, der im selben Material und Stil wie die Sitzbänke gehalten ist, schafft Intimität. Er ist vor dem Badezimmer und dem Schlafzimmer höher als vor anderen Räumen und wirkt leicht. Auf den grosszügigen Plätze bilden Sitzbänke Lesecken aus. Beides zusammen schafft trotz Halbtransparenz Intimsphäre. Diese wird durch die Bepflanzung unterstützt: Wir haben die Begebenheiten des Gürtels an einheimischer Bepflanzung des Nachbargrundstücks aufgenommen und diesen quasi auf der anderen

Seite des Zauns erweitert. Die Lärchen spielen mit der Transparenz, da sie im Sommer dichter sind, sich im Herbst ihre Nadeln gelb verfärben und sie im Winter fallen lassen.



Von den umgesetzten Details her ist der Umschwung des Alpha 3 fast schon ein kleiner Park. Bei der Gartenplanung muss auch immer beachtet werden, dass sich dieser jedes Jahr verändert. Wir müssen also jetzt schon berechnen, wie gross die Pflanzen in zehn Jahren sein werden und wie sie sich entwickeln.

Peter Vogt, Landschaftsarchitekt



**MALERBETRIEB
INNENDEKORATIONEN
FARBEN-DEPOT**

**OSPELT AG
MARTIN**

Gewerbeweg 18
FL-9490 Vaduz
Telefon: +423/232 64 70



Die ganze Gartengestaltung des Mehrfamilienhauses ist nicht nur durchdacht, sondern geradezu akribisch ausgearbeitet.

Von den umgesetzten Details her ist der Umschwung des Alpha 3 fast schon ein kleiner Park: Der verspielte Lärchenhain mutet fast wie ein Wäldchen an, die verschiedenartigen Blütenaspekte haben Blumenwiesencharakter, es gibt sonnige, halbschattige und schattige Plätze rund ums Haus. Bei der Gartenplanung muss auch immer beachtet werden, dass sich dieser jedes Jahr verändert. Wir müssen also jetzt schon berechnen, wie gross die Pflanzen in zehn Jahren sein werden und wie sie sich entwickeln.

Sie haben eine nicht alltägliche Herangehensweise an Ihre Projekte: Mit Ihrem Bürobus stehen Sie tage-, manchmal wochenlang bei Ihren Projekten.

Wir sind auch vor dem Alpha 3 gestanden. Mir ist der Bezug zum Ort sehr wichtig. Wenn ich einen Tag lang im Bürobus meine Arbeit erledige und aus dem Fenster schaue, bekomme ich vom Ort extrem viel mit. Es fallen mir viel mehr Details auf und ich sehe den Ort zu unterschiedlichen Tageszeiten. Der Bürobus vereint die Passion für Lastwagen und Busse mit der Leidenschaft für die Landschaft.

Schönheit fängt mit Staunen an ...



Wir sind NEU im alpha 3 Gebäude für Sie da.

*Die bewusste Körperpflege in den Wechseljahren
Mit Samt-Essenz sofortige straffende Wirkung.*

erika
Kosmetik & Aesthetik

Mit der Hilfe von 100% reinen Pflanzenölen füllt es die Hautfestigkeit durch die Auflösung des Hormonhaushaltes auf.

Die ätherischen Öle funktionieren in Übereinstimmung mit den Grundfunktionen des Organismus.

Erika Oehri Kosmetik & Aesthetik AG Essenstrasse 27
LI-9492 Eschen T +41/786261120 info@erikaoehri.li www.erikaoehri.li



MALER
SPRITZWERK
TROCKENBAU
GIPSER
FARBA-HUS



GSTOHL
... MEHR ALS NUR FARBEN

GSTOHL AG
WIRTSCHAFTSPARK 44
FL-9492 ESCHEN
TEL +423 373 11 16
WWW.GSTOHL.NET

KONRAD
INGENIEURE, PLANER & GEOMETER

«Wer mit seinen Bauingenieur- und Vermessungsarbeiten zum Ingenieurbüro Konrad geht, hat Gewissheit, dass sein Haus nicht nur Jahrzehnte später, sondern auch am rechten Ort steht.»

Danke Isabelle und Dominik Frick!



Diese Bildimpressionen der Aussenanlagen sowie der Landschaftsgestaltung sprechen für sich: kreativ, atmosphärisch, naturnah und inspirierend.